

**12250/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 07.09.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## **Anfragebeantwortung**

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0034-I/PR3/2012  
DVR:0000175

Wien, am . September 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Walser, Freundinnen und Freunde haben am 6. Juli 2012 unter der **Nr. 12396/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Gesundheits- und Umweltbelastung durch Elektrolok-„Einsparung“ im Raum Rankwell-Klaus/Vorarlberg gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 12:**

Die von Ihnen angesprochene Angelegenheit des effizienten Einsatzes von rollendem Material im Verschub fällt in die Zuständigkeit des Managements der entsprechenden ÖBB-Gesellschaften und nicht in meine Ingerenz. Es darf in diesem Zusammenhang auf Artikel 52 B-VG und § 90 GOG des Nationalrates verwiesen werden.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)